

EDENLAB & EDENSPACES: Bildungsräume als Ökosysteme

Prof. Beate Weyland, Universität Bozen

Wie können Bildungsräume als lebendige, ko-evolutionäre Ökosysteme entworfen werden, in denen Menschen und Pflanzen gemeinsam Prozesse des Lernens, Forschens und Transformierens gestalten?

Der Vortrag gibt Einblick in EDENLAB, ein interdisziplinäres Forschungslabor der Freien Universität Bozen, das sich an der Schnittstelle von Design, Pädagogik und Architektur positioniert und im universitären Kontext eine experimentelle und innovative Plattform für gestalterische Forschung darstellt. EDENLAB versteht Bildung als räumlich-kulturellen Prozess und entwickelt neue Verbindungen zwischen Design, Kunst, Kultur, Technik, Architektur und Landschaft.

In diesem Rahmen wird auch der internationale Masterstudiengang EDENSPACES vorgestellt, der als zukunftsweisendes Bildungsmodell neue Formate des Lernens und Entwerfens erprobt. Durch transdisziplinäre Ansätze, projektbasiertes Lernen und die enge Verknüpfung von Forschung und Praxis schafft EDENSPACES einen innovativen Raum, in dem Studierende aktiv an der Transformation von Bildungsräumen mitwirken.

Bildungsräume werden dabei im erweiterten Sinne gedacht – als offene, dynamische Gefüge, die Wachstum, zeitliche Rhythmen und soziale Interaktionen integrieren. Pflanzen übernehmen eine aktive Rolle: Sie prägen Atmosphären, strukturieren Zeit und beeinflussen Formen des Zusammenlebens und Lernens.

Mit der Neuerscheinung *Dwelling Schools* (Peter Lang, 2025), die fünfzehn Jahre Forschung bündelt, werden imaginäre und reale Lernlandschaften vorgestellt, in denen die Koexistenz von Menschen und Pflanzen als konkrete räumliche und kulturelle Praxis entworfen wird. Anhand ausgewählter Projekte zeigt der Beitrag, wie Naturintegration, offene Planungsprozesse und experimentelle Lehrformate neue Perspektiven für eine ökologisch verantwortliche und zugleich innovative Gestaltung universitärer Bildungsräume eröffnen.

Literatur:

Viteritti A., Weyland B. (2026). *School in/as Public Space. Constructing Quality in Action*. In Fassari L. G., Low M., (eds.). *The Social Quality of Public Space. Integration, Strategy, Subjectivation*. London: Routledge.

Weyland, B. (2025). *Action research for school development: the EDENlab approach*. *World Academy of Science, Engineering and Technology, Open Science Index 221, International Journal of Educational and Pedagogical Sciences*, 19(5), pp. 316–321.

Harather K., Weyland B. (2025). *Test-Settings. Handbuch für das Raumgestalten zwischen Architektur und Pädagogik*. Verlag LÄB – Labor für ästhetische Bildung, Wien.

Weyland B., Sigillo B. (2025). *Dwelling schools. Between Pedagogy and Architecture*. Oxford: Peter Lang. Open Access.

Beate Weyland ist Professorin für Allgemeine Didaktik an der Fakultät für Bildungswissenschaften der Freien Universität Bozen. In ihrer Forschung untersucht sie die Beziehung zwischen Pädagogik, Architektur und Design bei der Gestaltung und Entwicklung von Bildungseinrichtungen. Auf internationaler Ebene fördert sie Studien, Ausstellungen und Konferenzen, um das Bewusstsein für die wichtige Beziehung zwischen Lernen und Raum zu schärfen, auch mit Hilfe von Pflanzen, die die räumlichen und zeitlichen Dimensionen vermitteln, innerhalb derer sich die pädagogischen und architektonischen Projekte des Tuns und Seins in Bildungswesen entwickeln. Sie ist Gründerin und Leiterin des Forschungslabor EDEN - Educational Environments with Nature, das sich mit der Untersuchung ökologischer und nachhaltiger Lösungen für die Entwicklung von Bildungsansätzen und -räumen in einem interdisziplinären Ansatz befasst, bei dem Pflanzen außergewöhnliche Vermittler sind. <https://edenlab.unibz.it/>